

illwerke  vkw

# MAGAZIN

VORARLBERGS MAGAZIN FÜR ENERGIE, ZUKUNFT UND NACHHALTIGES LEBEN

## HANDWERK ERLEBEN

Miriam Kathrein über ihre  
Leidenschaft für Kunst  
und Gestaltung

## BAUEN FÜR DIE ZUKUNFT

Wie es gelingt, das Eigenheim  
für das neue Energiezeitalter  
zu rüsten

---

AUSGABE 51  
—  
HERBST  
2019

## GEWINNEN UND SELBER STROM ERZEUGEN!

Mit etwas Glück gehört  
die Mini-PV-Anlage  
„LightMate“ bald Ihnen.

> 03

# Testen, beraten und informieren

Lernen Sie auf dem E-Mobilitätstag die Welt  
der umweltschonenden E-Autos kennen.

## ZUKUNFT

—  
06  
**ENERGIEAUTONOMIE 2050**  
Erneuerbare Energieträger  
im Fokus

—  
10  
**CHANCEN NUTZEN**  
Vom Elektrotechniker zum  
Kundenberater

—  
12  
**PLANUNG IST DAS A UND O**  
Alles rund um den Hausbau

## ENTWICKLUNG

—  
04  
**GUT INFORMIERT**  
In die Welt der E-Mobilität  
eintauchen

—  
08  
**NEUE AUSBILDUNGSSTÄTTE**  
energie.campus montafon in Zahlen

—  
14  
**KLEINES KRAFTWERK**  
Sauberen Strom mit Solar-Paneels  
erzeugen

## KREATIVITÄT

—  
16  
**EINFACH CLEVER**  
Den Schultag nachhaltig gestalten

—  
18  
**BEWUSSTSEIN SCHAFFEN**  
Sensibler Umgang mit  
Lebensmitteln

—  
20  
**KUNST UND HANDWERK**  
Miriam Kathrein im Gespräch

## KUNDENSERVICE

+43 5574 9000

kundenservice@vkw.at

www.vkw.at

facebook.com/illwerke.vkw

instagram.com/illwerke.vkw

twitter.com/illwerkevkw



### ABENTEUER ERLEBEN

—  
Klettern, balancieren, abseilen – vor mittlerweile zehn Jahren wurde das Kletterparadies am Golm eröffnet:

„Wer das Abenteuer sucht, ist im Waldseilpark Golm genau richtig. Denn **egal ob Anfänger** oder **Fortgeschrittene** – die unterschiedlichen Routen bieten **Spaß für kleine und große Kletterbegeisterte**“, erzählt Mike Mathis, Leiter Waldseilpark Golm.

### KLETTERERLEBNIS

**HOCH HINAUS:**  
Größter Hochseilgarten  
Vorarlbergs

### ABWECHSLUNGSREICH:

- Elf verschiedene Parcours
- Drei Schwierigkeitsstufen

📍 [golm.at](http://golm.at)

### Wie viele Ausbildungsberufe stehen zukünftig den Lehrlingen bei der illwerke vkw zur Auswahl?



Gewinnen Sie eine von drei Mini-PV-Anlagen „LightMate“ und produzieren Sie schnell und einfach Ihren eigenen sauberen Strom.

EINSENDESCHLUSS: 13.10.2019



QR-Code scannen oder Frage auf [magazin.vkw.at](http://magazin.vkw.at) beantworten und mit etwas Glück gewinnen.

# AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT



Vom ersten Lehrtag bis zur Abschlussprüfung – die Begleitung und Förderung junger Talente auf ihrem Weg ins Arbeitsleben liegt uns sehr am Herzen. Denn neben der fachlichen Ausbildung legen wir auch großen Wert auf die Interessen und Stärken unserer Lehrlinge sowie auf ihre Persönlichkeitsentwicklung. Durch das abwechslungsreiche Ausbildungsprogramm und die Mitarbeit an innovativen Projekten lernen die Jugendlichen unser Unternehmen mit all seinen Tätigkeitsfeldern und Facetten kennen.

Und ein erfolgreicher Lehrabschluss bedeutet nicht, dass die berufliche Reise bei uns schon zu Ende ist – ganz im Gegenteil: Wir ermutigen unsere Mitarbeiter stets, sich weiterzubilden und an ihrer Karriere zu feilen. Die Auszubildenden erhalten schon zu Beginn der Lehre ein Jobangebot und haben somit die Chance, Fachkräfte von morgen zu werden.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Dipl.-Ing. Helmut Mennel  
Dr. Christof Germann

**IMPRESSUM** illwerke vkw AG, Weidachstraße 6, 6900 Bregenz; FN 59202 m, LG Feldkirch; E-MAIL: [redaktion@illwerkevkw.at](mailto:redaktion@illwerkevkw.at); [www.illwerkevkw.at](http://www.illwerkevkw.at); T: 05574 601-0; HERAUSGEBER: Dr. Christof Germann; Dipl.-Ing. Helmut Mennel; DRUCK: Holzer Druck und Medien GmbH + Co. KG, Fridolin-Holzer-Straße 22-24, 88171 Weiler im Allgäu; KONZEPTION, LAYOUT & REDAKTION: Konzett & Brenndörfer OG, clavis Kommunikationsberatung GmbH; FOTOS: illwerke vkw, Marcel Hagen, Christoph Schöch, Darko Todorovic

Das Titelbild wurde von Marcel Hagen im Bregenzerwald am Argenbach aufgenommen.



Das illwerke vkw Magazin wird klimaneutral auf FSC-zertifiziertem Papier gedruckt.

AUF DEM WEG

# ELEKTROMOBILITÄT HAUTNAH

**E-FEST** Elektroautos zum Bestaunen, Erleben und Ausprobieren gibt es beim E-Mobilitätstag der illwerke vkw. Und auch ein Jubiläum wird gebührend gefeiert.

## 10 JAHRE VLOTTE

2009, noch bevor die Autohersteller Elektroautos in Serie fertigten, erkannte die illwerke vkw das Potenzial elektrifizierter Fahrzeuge. „Indem wir Vorarlberg mit dem Projekt vlotte zu einer Modellregion für Elektromobilität gemacht haben, konnten wir zeigen, dass die nachhaltige Mobilität alltagstauglich ist“, sagt Vorstandsmitglied DI Helmut Mennel. Der Vorarlberger E-Mobilitätstag, der ganz im Zeichen des Jubiläums steht, bietet die ideale Gelegenheit, sich selbst davon zu überzeugen.

## AB INS ELEKTROAUTO!

Die illwerke vkw lädt gemeinsam mit Russmedia nunmehr zum dritten Mal alle Interessierten ein, in die Welt der Elektromobilität einzutauchen. Groß und Klein erwartet ein abwechslungsreiches Programm. Highlights sind zweifellos die Testfahrten mit den aktuellsten E-Modellen – ob spritziger Kleinwagen, kraftvoller Elektro-SUV oder spektakulärer Tesla.



Weitere Infos zu E-Mobilität und vlotte: [vlotte.at](http://vlotte.at)

Jubiläum „10 Jahre vlotte“

Gewinnspiel

buntes Rahmenprogramm für Kinder

Verpflegung

Tesla-Lounge

Präsentation der neuesten E-Autos

Testmöglichkeit



## 3. VORARLBERGER E-MOBILITÄTSTAG

Samstag, 5. Oktober 2019, 9 bis 16 Uhr

illwerke vkw, Weidachstraße 6, Bregenz

## NACHGEFRAGT



## WIE UND WO KANN ICH ÖFFENTLICH LADEN?

Mit über 450 AC-Ladepunkten und 30 Schnellladestationen verfügt Vorarlberg über eine flächendeckende Ladeinfrastruktur. Die öffentlichen Ladestationen in Ortszentren oder vor Supermärkten können mit der vlotte Ladekarte sowie anderen Ladekarten wie PlugSurfing, NewMotion, Audi oder BMW genutzt werden.

**Die Mobilitätsexperten der vlotte stehen Ihnen Rede und Antwort.**

☎ Was möchten Sie rund um E-Mobilität und vlotte wissen? Senden Sie uns Ihre Frage an: [hallo@vlotte.at](mailto:hallo@vlotte.at)

## PROBEFAHRT?



Die Plätze für die Testfahrten sind begrenzt. Deshalb am besten gleich anmelden unter [probefahrt.vn.at](http://probefahrt.vn.at)

## Folgende Modelle können am E-Mobilitätstag getestet werden:



### AUDI e-tron

Reichweite<sup>1</sup>  
414 km  
Akku  
95 kWh  
Preis<sup>2</sup>  
ab EUR 83.140,-



### BMW i3

Reichweite<sup>1</sup>  
255 km  
Akku  
33,2 kWh  
Preis<sup>2</sup>  
ab EUR 37.550,-



### Jaguar I-Pace

Reichweite<sup>1</sup>  
470 km  
Akku  
90 kWh  
Preis<sup>2</sup>  
ab EUR 79.710,-



### Nissan Leaf

Reichweite<sup>1</sup>  
270 km  
Akku  
40 kWh  
Preis<sup>2</sup>  
ab EUR 36.800,-



### RENAULT ZOE

Reichweite<sup>1</sup>  
317 km  
Akku  
41 kWh  
Preis<sup>2</sup>  
ab EUR 33.490,-



### TESLA MODEL 3

Reichweite<sup>1</sup>  
409 km  
Akku  
75 kWh  
Preis<sup>2</sup>  
ab EUR 43.390,-



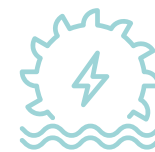
### VW e-GOLF

Reichweite<sup>1</sup>  
230 km  
Akku  
35,8 kWh  
Preis<sup>2</sup>  
ab EUR 39.390,-

<sup>1</sup>nach WLTP laut Hersteller  
<sup>2</sup> UVP des Herstellers; alle Angaben ohne Gewähr



## VIELFÄLTIGE ENERGIEQUELLEN



### STROM AUS WASSERKRAFT

Die Illwerke vkw legt großen Wert auf den nachhaltigen Ausbau der Wasserkraft – das zeigen die aktuellen Projekte: Das **Kleinwasserkraftwerk Alvierbach im Brandnertal** ist seit dem Frühjahr 2019 in Betrieb und liefert **Ökostrom** für rund **1.700 Haushalte**.



Auch im **Bregenzerwald** geht es voran: Denn im Mai 2019 wurde mit dem Ausbruch des Stollens begonnen. Das neue **Kleinwasserkraftwerk Argenbach** wird das bereits bestehende Kraftwerk ersetzen und künftig **4.700 Haushalte** mit Strom versorgen.



### SONNENENERGIE NÜTZEN

Photovoltaik-Anlagen liefern nicht nur saubere Energie – sie sind langlebig und helfen dabei, unabhängiger von Energieversorgern und Strompreisen zu werden.

**Investieren lohnt sich:** Kunden, die vom **1. Jänner bis 31. Dezember 2019** eine Photovoltaik-Anlage installieren und Vorarlberger Ökostrom beziehen, erhalten attraktive Einspeisevergütungen. Das ist noch nicht alles: Egal, ob Energie speichern oder den Stromverbrauch kontrollieren – mit den Produkten von **stromify** fällt die persönliche Energiewende ganz leicht.

📍 Am besten gleich informieren: [oekostrom.vkw.at](http://oekostrom.vkw.at), [stromify.at](http://stromify.at)

SCHRITT FÜR SCHRITT ANS ZIEL

## ENERGIEAUTONOMIE 2050

**ZUKUNFT** Weg von fossilen und hin zu erneuerbaren Energieträgern – das ist das Ziel „Energieautonomie 2050“, das vor rund zehn Jahren im Landtag beschlossen wurde. Das heißt, bis 2050 soll Vorarlberg energieautonom werden und den Bedarf mit erneuerbaren Energiequellen komplett abdecken.

### NEUES ENERGIEZEITALTER

Fossile Energieträger wie Erdgas, Kohle oder Erdöl sollen in einigen Jahren der Vergangenheit angehören und durch erneuerbare Energiequellen wie Wasser- und Sonnenkraft sowie Biomasse ersetzt werden – eine klare Vision. Bis es allerdings so weit ist, müssen noch zahlreiche Herausforderungen gemeistert und Maßnahmen umgesetzt werden.

### UMFASSENDE LÖSUNGEN

Um die Zukunft energieautonom und nachhaltig gestalten zu können, gilt es verschiedene Lebensbereiche zu berücksichtigen. Deshalb stützt sich die Energieautonomie auf vier

Säulen: Energiesparen, Energieeffizienz, erneuerbare Energie sowie Forschung, Entwicklung und Bildung.

In dieser Ausgabe stehen erneuerbare Energien im Fokus: Auch der Illwerke vkw ist es ein großes Anliegen, einen bedeutenden Beitrag zur Energiewende zu leisten. Und in Sachen erneuerbare Energien tut sich so einiges: Der Energiedienstleister investiert in den Bau von Wasserkraftwerken und in die Optimierung bereits bestehender Anlagen. Zudem bietet die Illwerke vkw attraktive Angebote rund um Photovoltaik-Anlagen sowie bei der Wärmeversorgung.



### WISSEN

„101 enkeltaugliche Maßnahmen“ – ein umfangreiches Maßnahmenpaket, das im Rahmen der Energieautonomie 2050 von 60 Experten auf die Beine gestellt wurde. **Bis 2020 soll es verwirklicht werden.** Die Themen reichen von Energieeffizienz in Gebäuden über erneuerbare Energieträger bis hin zu Maßnahmen im Bereich Mobilität und Industrie.

Weitere spannende Infos zum Artikel finden Sie im Ländle-TV „Illwerke vkw Magazin“.



### VON WÄRME-CONTRACTING PROFITIEREN

**Umweltfreundlich** und **energieeffizient** ist das Heizsystem im neuen Wohnpark Obdorfpark in Bludenz. Denn eine **Wärmepumpe mit einer thermischen Solaranlage und eine Photovoltaik-Anlage** sorgen für die notwendige Wärmeenergie.

Damit die Wärmepumpenanlage einwandfrei funktioniert, wird der Wohnpark rund um die Wärmeversorgung betreut: Das **vkw Wärme-Contracting** beinhaltet **sämtliche Leistungen** wie die **Planung, die Installation durch regionale Partnerunternehmen, regelmäßige Wartungen** sowie den **Betrieb der Heizung**.

📍 Infos auf unserer Website im Bereich Großkunden: [vkw.at](http://vkw.at)

ZAHLEN, DATEN UND FAKTEN RUND UM DIE NEUE AUSBILDUNGSSTÄTTE

# energie.campus montafon

In wenigen Monaten ist es endlich so weit: Im Frühjahr 2020 beginnen die Bauarbeiten an der neuen Ausbildungsstätte der illwerke vkw.

Ab Herbst 2021 dürfen die Lehrlinge im energie.campus montafon ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Denn sie können lehrberufsübergreifend in den neuen Werkstätten, Laboren sowie Schulungs- und Projekträumen an innovativen Ideen arbeiten.

☺ Weitere Infos findest du unter [lehrlinge.illwerkevkw.at](http://lehrlinge.illwerkevkw.at)

**TIPP**



Wer gerne einen Blick in die Zukunft werfen möchte, kann mit dem Smartphone oder Tablet **virtuelle Eindrücke** des neuen energie.campus montafon sammeln.

🕒 Gleich ausprobieren:

**App „feel the energy“ herunterladen**




**virtuellen Einblick starten**

# ILLWERKE VKW IN ZAHLEN

## 9 Lehrberufe

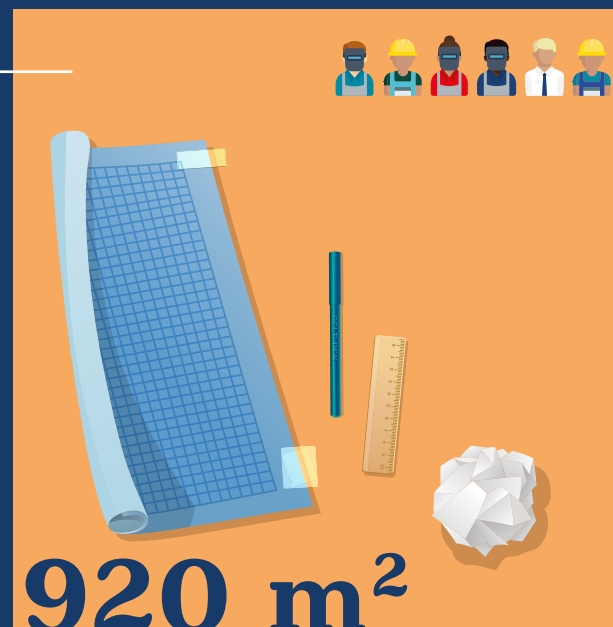
stehen zukünftigen Lehrlingen an den Standorten **Bregenz** und **Vandans** zur Auswahl. Insgesamt werden über **100 Lehrlinge** bei der illwerke vkw beschäftigt.

- Metalltechniker/-in
- Elektrotechniker/-in
- Bürokaufmann/-frau
- Mechatroniker/-in
- GIS-Techniker/-in
- E-Commercekaufmann/-frau
- Seilbahntechniker/-in
- Applikationsentwickler/-in – Coding
- Informationstechnologie – Systemtechniker/-in

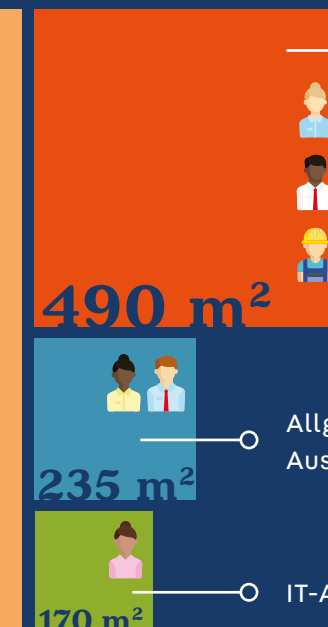
# 1.815m<sup>2</sup>

Geplante Ausbildungsfläche

Mechanische Ausbildung



Elektrische Ausbildung



Allgemeine Ausbildungsfläche



IT-Ausbildung



2018

Erste Pläne für energie.campus montafon

2019

Bauzeit: eineinhalb Jahre

Lehrlingsinfo-Tag

25. Oktober 2019  
von 16 bis 19 Uhr  
in Bregenz und Vandans  
Spannende Infos und ein Foodtruck warten auf dich!

2020

illwerke vkw bietet zwei neue Ausbildungen an:  
Mechatroniker/-in  
Doppellehre Seilbahntechniker/-in mit Elektrotechnik

2021

energie.campus montafon ist voll im Betrieb  
50 Lehrlinge können im energie.campus montafon ausgebildet werden



MIT DEN AUGEN DER KUNDEN

# RUNTER VOM STROMMASTEN UND REIN IN DEN KUNDENSERVICE

**MIT LEIDENSCHAFT** Der gelernte Elektrotechniker André Boss steht seit eineinhalb Jahren den Kundinnen und Kunden rund um Photovoltaik-Themen zur Seite. Dabei ist ihm besonders wichtig: genau hinhören und Lösungen für alle Anliegen finden.

Einmal ins Unternehmen „geschnuppert“, und für André Boss war glasklar: Hier möchte er seine Lehre als Elektrotechniker starten. Nach seinem Abschluss 2014 wurde er in die Haus-technik übernommen und wechselte dann in die Betriebsstelle. „Gemeinsam mit einem erfahrenen Kollegen war ich dafür zuständig, Holzmasten zu revidieren und neu zu bauen. Ein Beruf, der mir sehr viel Freude gemacht hat“, erzählt er.

Dann kam eines Tages ein Angebot aus dem Unternehmen, das eine knifflige Entscheidung des jungen Mitarbeiters erforderte: „Ich wurde gefragt, ob ich Interesse habe in den Kundenservice zu wechseln – diese Chance habe ich dann auch genutzt.“



Alle aktuellen Stellenangebote und weitere Informationen zur illwerke vkw als Arbeitgeber finden Sie hier:

[illwerkevkw.jobs](https://illwerkevkw.jobs)

**Feedback unserer Kunden ist uns sehr wichtig. Wir möchten wissen, was wir verbessern können. Das ist ein laufender Prozess, der nie endet.**

André Boss, Kundenberater für PV-Anlagen



Zuhören, Lösungen finden und beraten – André Boss steht Kunden mit Rat und Tat zur Seite.

## NAH BEIM KUNDEN

Seitdem betreut André Boss kleine Ökostromanlagen. Einen großen Teil macht dabei der Bereich Photovoltaik aus, bei dem er von Beginn an den Anschlussprozess begleitet. „Ich verarbeite die Identifikationsnummer der Anlage und prüfe, wie lange es dauert, bis sie angeschlossen werden kann. Wir sind so quasi das Bindeglied zwischen Kunde, Planer und dem Netzbetreiber: Schauen, dass die Prozesse laufen, achten darauf, dass der richtige Zähler verbaut wird und die Kunden den passenden Einspeisevertrag und eine Vergütung bekommen.“ Gibt es Fragen oder auch Probleme mit den Photovoltaik-Anlagen, ist André Boss der richtige Ansprechpartner. Für ihn eine schöne Herausforderung: „Ich

nehme mir die Zeit, den Menschen die Hintergründe zu erklären. Meine Aufgabe ist es, die Dinge immer durch die Augen der Kunden zu sehen und ihnen die komplexen Abläufe verständlich zu erklären.“ Dabei gilt es auch, den besten Kompromiss für alle zu finden. „Da ich mich tagtäglich mit dem Thema beschäftige, habe ich einen ganz anderen Blick darauf und finde für unsere Kundinnen und Kunden die optimale Lösung.“

Seine technische Ausbildung ist dabei ein entscheidender Vorteil: „Ich kenne mich mit den Anlagen aus und kann daher schnell weiterhelfen, wenn wir auf der Suche nach einer Lösung sind oder wenn allgemeine Fragen zum Thema Photovoltaik auftauchen.“

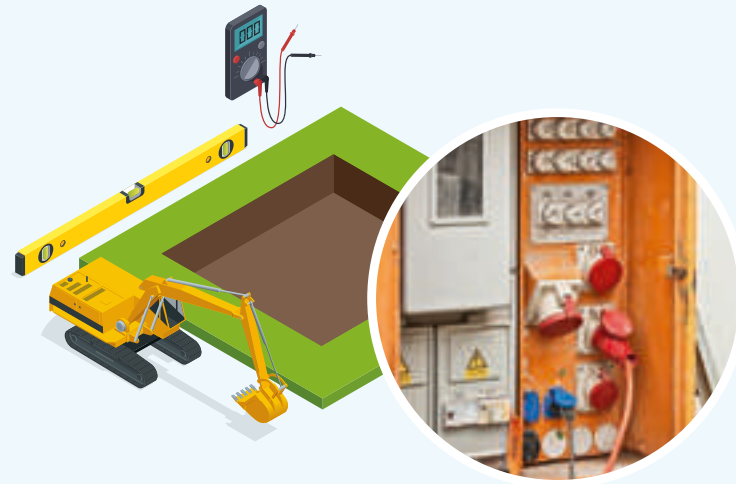
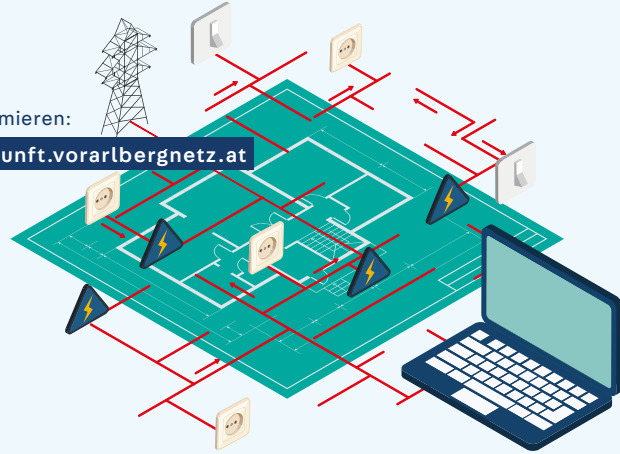
## WEITER VORAN

Stehen bleiben ist für André Boss, der sich auch bei der Betriebsfeuerwehr einsetzt, keine Option. Daher hat er gleich nach der Lehre neben seinem Job die Abendmatura gemacht und studiert seit September 2018 Wirtschaftsingenieurwesen an der FH Vorarlberg. „Ich bin als Techniker in einem wirtschaftlichen Bereich tätig. Das Studium ist die perfekte Möglichkeit, Wissen aufzubauen, und verbindet praktisch alles, was ich jetzt mache.“ Unterstützt wird er dabei von der illwerke vkw. „Meine Kurse starten immer schon Freitagnachmittag und ich habe auch einen zweiwöchigen Fieldtrip, den wir im Rahmen der FH absolvieren. Darauf wird sehr viel Rücksicht genommen“, freut sich der 24-Jährige.

### LEITUNGEN FINDEN

Über die **Leitungsauskunft** von **vorarlberg netz** erfahren Sie, ob sich bereits Leitungen oder Stromverteilerkästen in der Nähe des Grundstücks befinden.

Gleich informieren:  
[leitungsauskunft.vorarlbergnetz.at](http://leitungsauskunft.vorarlbergnetz.at)

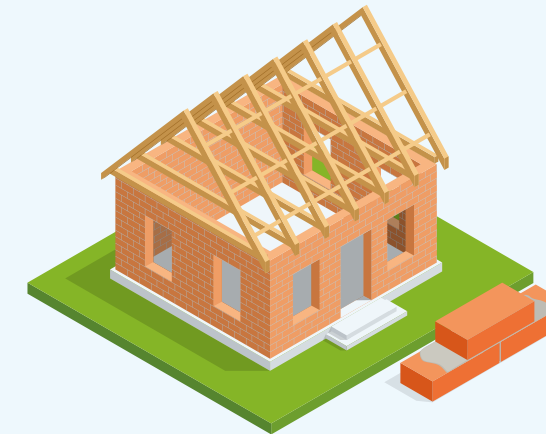


### BAUSTROMVERTEILER BESTELLEN

Damit die Bauarbeiten beginnen können, wird **Strom benötigt**. Deshalb wird in der Bauphase, meist von einer Baufirma, ein **Baustromverteiler** installiert.

### HAUSANSCHLUSS BEANTRAGEN

Sobald der Rohbau steht, können **Versorgungsleitungen** für **Strom, Wasser, Kanal** und **Erdgas** errichtet werden.



### TARIF WÄHLEN

Jetzt fehlt nur noch der **passende Tarif** für **Strom** oder **Erdgas**.

Weitere Infos: [vkw.at](http://vkw.at)



GUT DURCHDACHT

# HEUTE FÜR MORGEN BAUEN

**OPTIMALES GESAMTKONZEPT** Informieren, planen, organisieren – damit das neue Eigenheim mit ausreichend Energie versorgt wird, muss vor dem Hausbau noch einiges erledigt werden.

#### BAUSTELLE VORBEREITEN

Von der Bohrmaschine bis zum Betonmischer – auf einer Baustelle werden viele elektrische Geräte benötigt. Damit der Strom zu Baubeginn fließt und die Handwerker mit ihren Arbeiten starten können, sind vorab einige Maßnahmen zu treffen. Denn der Stromanschluss wird erst installiert, wenn das Haus fertiggestellt ist. Deshalb ist es wichtig, bevor die Bauarbeiten beginnen, Baustrom zu beantragen. Zudem sollte bereits in der Planungsphase der Antrag für den Hausanschluss gestellt werden.

#### EINEN SCHRITT VORAUSS

Aber das ist noch nicht alles: Wer sein Eigenheim plant, sollte gleichzeitig auch an die Zukunft denken und sich für das neue Energiezeitalter rüsten. So ist es ganz einfach, einen Teil der benötigten Energie selbst zu produzieren. Damit das auch gelingt, ist es hilfreich, das Haus zukunftsfähig zu gestalten und sich schon im Vorhinein mit Themen wie Solarenergie und E-Mobilität zu beschäftigen.



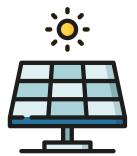
**Ein Hausbau ist für die meisten Kunden eine einmalige Sache. Das Team vom vkw Kundenservice steht den Häuslebauern dabei rund um das Thema Energie gerne mit Rat und Tat zur Seite.**

Franz Reiner, Leiter vkw Kundenservice



**Anstecken, aufladen, fahren**

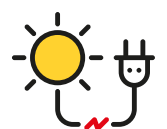
In Sachen E-Mobilität tut sich so einiges – deshalb lohnt es sich, das neue Eigenheim entsprechend darauf vorzubereiten. Um das E-Auto zu Hause aufladen zu können, empfiehlt es sich, eine Wallbox zu installieren. Wichtig ist, dass genügend Leistung für die Heimpladestation zur Verfügung steht. Zudem gilt es zu beachten, dass jede Ladestation mit einem Leitungsschutzschalter sowie einem Typ-BFI-Schalter abgesichert ist.



### ENERGIEAUTONOMIE

**Sauberen Strom produzieren:** Wer den **Haushalt energieautonom** gestalten möchte, sollte in eine **Photovoltaik-Anlage** investieren.

Dabei ist es wichtig, **bereits in der Bauphase** zum Beispiel **Leerrohre zu verlegen** und **Kabeltrassen anzubringen**, damit im Nachhinein eine **problemlose Installation** durchgeführt werden kann.



Außerdem zahlt es sich aus, die **Photovoltaik-Anlage** gleich mit einem **Batteriespeicher** zu **erweitern**, um den **Eigenverbrauchsanteil** zu verdoppeln.



**Gewinnspiel**  
Frage richtig beantworten und mit etwas Glück die Mini-PV-Anlage „LightMate“ gewinnen.  
👉 Infos auf Seite 3



**So funktionieren SolMate<sup>1</sup> und LightMate<sup>2</sup>**



ENERGIEAUTONOMIE 2030

**MINI-KRAFTWERK AM BALKON**

**FLEXIBEL UND LEICHT** Mit den neuen Photovoltaik-Angeboten SolMate und LightMate können wir alle die persönliche Energiewende gestalten. Informieren Sie sich jetzt!



**Jetzt hat jeder die Möglichkeit, Teil der Energiewende zu sein.**  
Andreas Vonblon, Produktmanager bei stromify

**SPIELEND EINFACH**  
Strom erzeugen, selber nutzen und ins Hausnetz einspeisen: Immer mehr Menschen begeistern sich für Photovoltaik in ihrem Eigenheim. Doch wie steht es um Wohnungen und Häuser mit ungünstigem Dach? „Auch hier gibt es mittlerweile die Möglichkeit, grünen Strom zu erzeugen“, freut sich Andreas Vonblon, Produktmanager bei stromify. Mit den Produkten SolMate und LightMate bietet stromify eine einfache Lösung an. „Sie lassen sich mit nur wenigen Handgriffen am Balkon installieren oder im Garten aufstellen, werden dann in eine herkömmliche Steckdose eingesteckt und somit mit dem Hausnetz verbunden. Dadurch kann die produzierte erneuerbare Energie direkt genutzt werden“, erklärt der Experte.

Ein weiterer Vorteil dieser Mini-PV-Anlage: Sie lassen sich leicht wieder abbauen und gut transportieren. „Wer möchte, kann den SolMate also

auch einfach mit in den Campingurlaub nehmen und dort die erzeugte Energie nutzen“, verdeutlicht Vonblon. Der SolMate funktioniert auch ohne externe Stromversorgung. Er ist somit notstromfähig und auch als Insel-system einsetzbar.

**INTELLIGENTE TECHNOLOGIE**  
Eine intelligente Batterie- und Steuereinheit ist das Herzstück des modernen Photovoltaik- und Speichersystems. Die Messtechnologie erkennt den aktuellen Stromverbrauch und speist nur dann ein, wenn Strom im Haushalt – zum Beispiel für WLAN, Kühlschrank, die Kaffeemaschine oder Ladegeräte – benötigt wird. Wird kein Strom verbraucht, wird die erzeugte Energie im Akku gespeichert.

NACHGEFRAGT



**DREI FRAGEN AN JOSEF SÖNSLER, LIGHTMATE-KUNDE**

**Sie haben sich für das Produkt „LightMate“ entschieden. Was hat Sie überzeugt?**  
Dass der „LightMate“ den Strom direkt ins eigene Hausnetz einspeist, war für mich neu und hat mich sehr interessiert. Zudem trägt jedes von der Sonne erzeugte Kilowatt dazu bei, die Klimaerwärmung zu stoppen. Deshalb habe ich vor zweieinhalb Monaten den freien Platz auf dem Wintergarten dafür genutzt.

**Wie funktioniert die Installation?**  
Ich habe eine Vorrichtung gebaut, damit das Paneel stabil auf dem Glasdach hält. Alles in allem war die Installation sehr einfach.

**Können Sie uns von Ihren ersten Erfahrungswerten berichten?**  
Ich beobachte die Einspeisung über einen Zähler, den ich installiert habe. Leider lässt das Dach meines Wintergartens nicht zu, dass ich das Paneel im optimalen Winkel aufstelle. Sonst könnten wir noch mehr Strom erzeugen. Bis jetzt bin ich aber zufrieden.



👉 Weitere spannende Infos zum Artikel: Ländle-TV „illwerke vkw Magazin“ am Samstag, 28.9.2019, 12 und 23 Uhr [stromify.at/unsere-produkte/solmate](http://stromify.at/unsere-produkte/solmate)





**SICHERHEIT**

**TIPPS FÜR EINEN SICHEREN SCHULWEG**




[Mehr erfahren](#)  
Ländle-TV „illwerke vkw Magazin“ am Samstag, 28.9.2019, 12 und 23 Uhr

Mit Freunden in die Schule zu laufen macht Spaß. Rund die Hälfte aller Vorarlberger Kinder kommt zu Fuß oder mit dem Rad in die Schule.

GEMEINSAM FÜR MORGEN

# GRÜNES KLASSENZIMMER

**SO GEHT'S NACHHALTIG!**

Die Sommerferien sind vorbei und in den Vorarlberger Familien ist wieder der Schulalltag eingeleitet. Greta Thunberg hat mit ihrer „Fridays for Future“-Bewegung im vergangenen Jahr Kinder und Jugendliche rund um den Globus dazu gebracht, sich intensiver mit Klimaschutz zu beschäftigen und sich für ihre Zukunft einzusetzen.

Auch im Klassenzimmer ist noch viel Platz für Nachhaltigkeit. Tipps, wie es gelingen kann, den ökologischen Fußabdruck in der Schule zu verringern, hat das illwerke vkw Magazin für Sie zusammengetragen.



**Als Profisportler und naturverbundener Mensch versuche ich vor allem bei Kurzstrecken das Auto stehen zu lassen und zu Fuß zu gehen – so mache ich auch gleichzeitig mehr für meine Fitness.**

Martin Kobras, Fußballtorwart SCR Altach

In heiklen Situationen die Nerven bewahren – der Torwart entscheidet oft über Niederlage oder Sieg. Martin Kobras begann beim FC Linggau und ist inzwischen seit zehn Jahren beim SCR Altach der Mann zwischen den Pfosten.

[Infos zu Martin Kobras und SCR Altach: scra.at](#)

**GROSSE PAUSE**



**BEWUSST JAUSNEN**

Lebensmittel nicht verschwenden und Müll vermeiden, lautet die Devise: **Bruchssichere Trinkflasche** statt Tetra Pak oder Wegwerfflasche, **Jausenbox** statt Plastiksäckchen. Und am besten einen **gesunden Snack** mitnehmen, der schmeckt, Energie fürs Lernen liefert – und nicht in Kunststoff verpackt ist. Für die beliebten Quetschbeutel gibt es **wiederwertbare Alternativen**.

**ASE**

**ENERGIE MACHT SCHULE**



Der **Arbeitskreis „Schule – Energie“** der illwerke vkw unterstützt Lehrpersonen von der Volksschule bis zur Oberstufe mit umfassenden Informationen, Beratung und spannenden Unterrichtsmaterialien dabei, das Thema Energie anschaulich zu vermitteln.

[Mehr erfahren: ase.illwerkevkw.at](#)

**EIN HANDGRIFF**

**RESSOURCEN SCHONEN**



**Richtiges Lüften** spart Heizenergie. Statt die Fenster zu kippen, **mehrmals am Tag in der Klasse Stoß- oder Querlüften** – frische Luft fördert auch die Konzentration! In den Pausen und an sonnigen Tagen das Licht ausschalten, **den Wasserhahn stets gut zudrehen** und **Müll trennen**. **Buch- und Hefteinbände aus Papier** bevorzugen. Und als Lehrer überlegen, ob man den Kopierer wirklich anwerfen muss. Inhalte können oft auch über den Beamer weitergegeben werden.

**SCHULWEG**

**ELTERNTAXI ABBESTELLEN**



Jeder fünfte Schüler nimmt das „Elterntaxi“. Dabei ist ein aktiver Schulweg sehr wertvoll: Die Kompetenz im Straßenverkehr wird geschult. **Zug oder Bus zu fahren, stärkt das Selbstbewusstsein**. Weniger Autos vor den Schulen bedeuten auch mehr Sicherheit.

[Öffentliche Verkehrsmöglichkeiten entdecken: vmobil.at](#)

„DON'T WASTE – TASTE!“

# ÜBER DEN TELLERRAND HINAUS



Nachhaltiger Umgang mit Lebensmitteln

## Tipps der HLW-Maturantinnen und unserer Lehrlinge:

Obst und Gemüse richtig lagern, um die Haltbarkeit zu erhöhen.

Bei kleinem Hunger lieber weniger bestellen.

Beim Einkauf auf wiederverwertbare Verpackungsmaterialien achten.

Achten Sie auf regionale Produkte



**MIT VERANTWORTUNG** Bei der Lehrlingsausbildung achtet die illwerke vkw darauf, diese breit zu gestalten. Dazu werden auch aktuelle und brisante Themen – wie die Lebensmittelverschwendung – aufgegriffen und im Team bearbeitet.

### BEWUSSTSEIN STÄRKEN

Nachhaltigkeit in allen Facetten ist derzeit ein Thema, das viele bewegt: 53 Prozent der weggeworfenen Lebensmittel in der EU stammen von privaten Haushalten. Was kann jeder Einzelne von uns dagegen tun? Gemeinsam mit drei Schülerinnen der HLW Marienberg befassten sich 25 Lehrlinge aus dem zweiten Lehrjahr im Rahmen des Matura-Projekts „Don't waste – taste!“ mit dem bewussten und nachhaltigen Umgang mit Lebensmitteln.

„Uns geht es darum, unsere Auszubildenden zu sensibilisieren. Wir konfrontieren sie mit Inhalten, die Verantwortung erfordern und nicht nur mit der fachlichen Ausbildung zu tun haben. Dabei müssen sie aber auch ihr erlerntes theoretisches Wissen aus Seminaren wie Business Behavior, Projektmanagement und unternehmerisches Denken einsetzen und verknüpfen“, erklärt Richard Dür, Leiter der Lehrlingsausbildung.

### VON A BIS Z

In enger Zusammenarbeit mit den HLW-Maturantinnen Laura Blank, Magdalena Fink und Timea Gisinger

planten die Lehrlinge drei Monate lang ein Sommerevent, bei dem rund 60 Gäste anwesend waren. „Das Teamwork mit den Lehrlingen war sehr schön. Wir konnten viel Neues lernen, Erfahrungen sammeln und an den gemeinsamen Aufgaben wachsen“, schildern die Schülerinnen.

In kleinen Teams kümmerten sie sich mit den Lehrlingen im Vorfeld um das Projektmanagement, Marketing und PR, die musikalische Unterhaltung und Dekoration, Programmgestaltung und den Ablauf, Ressourcenschonung und die Küche beziehungsweise den Service. „Wir haben jeweils eine Mentorin oder einen Mentor der illwerke vkw zur Seite bekommen, die uns bei den unterschiedlichen Aufgaben und offenen Fragen unterstützt haben“, erklärt Lehrling Christina Schwärzler. Ein entscheidender Vorteil, so David Hintner: „Dadurch konnten wir wertvolle Kontakte knüpfen und unterschiedliche Bereiche im Unternehmen kennenlernen.“

Weitere spannende Infos zum Artikel finden Sie im Ländle-TV „illwerke vkw Magazin“.



Wir konnten viel für uns persönlich mitnehmen. Das Projekt hat definitiv das Bewusstsein für Hygiene in der Küche, Mülltrennung und den nachhaltigen Umgang mit Lebensmitteln gestärkt.

Anna-Lena Ferrari, Ausbildung zur Büro-, E-Commercekauffrau



## Wussten Sie

...

... dass viele Nahrungsmittel auch nach dem Ablaufdatum (welches lediglich die Untergrenze vorgibt) genießbar sind? Verlassen Sie sich auf die eigenen Sinne. Schauen die Lebensmittel noch gut aus? Riechen oder schmecken sie eigenartig?



Wir sind sehr darum bemüht, unseren Lehrlingen eine umfassende Lebensschule zu bieten und die Ausbildung breit zu gestalten, auf ihre Stärken und Interessen einzugehen.

Richard Dür, Leiter Lehrlingsausbildung



„Was mich an Kunst und Gestaltung fasziniert, ist das Sichtbarmachen von Kommunikation, den Netzwerken, in denen wir interagieren, den Prozessen, die sich zwischen uns abspielen – all dem eine Form zu geben.“

ÜBER KUNST UND HANDWERK

## NAH DABEI: MIRIAM KATHREIN

Sie sind Designerin und Kuratorin, seit Kurzem die neue Geschäftsführerin des Werkraum Bregenzerwald. Wie ist Ihre Leidenschaft für Gestaltung und Kunst entstanden?

Grundsätzlich habe ich mich für Kunst sowie verschiedene Gestaltungsformen schon immer interessiert. Während meiner Schulzeit habe ich gerne Texte geschrieben und Ausstellungen besucht. Ich kann mich noch gut daran erinnern, als wir im Unterricht über die Kunstbewegung Dadaismus gesprochen haben – das Thema hat mich auf Anhieb begeistert. Dann hat sich das über die Jahre langsam entwickelt.

Sie waren als Designerin für verschiedene Grafik-Studios in London und Wien tätig. Später wechselten Sie das Berufsfeld und arbeiteten als Kuratorin ...

Ich habe damals in London studiert und war spontan für ein paar Tage in Bregenz. Dort besuchte ich im Kunsthaus eine Ausstellung, die mich so beeindruckt hat, dass ich mehr über den Ablauf und die Organisation dahinter erfahren wollte. Ich habe mit dem Kurator Kontakt aufgenommen und wurde zu einem persönlichen Gespräch eingeladen. Er hat mir dann angeboten, als Assistenz-Kuratorin die nächste Ausstellung zu organisieren, was ich selbstverständlich mit großer Freude angenommen habe.

Jetzt sind Sie die Geschäftsführerin des Werkraum Bregenzerwald – was hat Sie dazu bewegt?

Ich verfolge die Ausstellungen und Projekte des Werkraum Bregenzerwald schon relativ lange. Ich finde es erstaunlich, dass sich rund 100 Handwerksbetriebe zusammengeschlossen haben, um gemeinsam an Projekten zu arbeiten, obwohl diese eigentlich in einem Konkurrenzverhältnis zueinander stehen. Der Werkraum Bregenzerwald ist ein Leuchtturm für Handwerkskultur und Gestaltung. Und das hat mich einfach interessiert.

Die 39-jährige Bregenzerin ist die neue Geschäftsführerin des Werkraum Bregenzerwald. Sie studierte Design in Wien und London. In den vergangenen Jahren hat sie bei verschiedensten Institutionen im In- und Ausland als Kuratorin und Kulturmanagerin gearbeitet und war als Designerin und Lehrende im Bereich Gestaltung international tätig.



Die Werkraumschau „Gastgeben – Räume für das Willkommensein“ läuft noch bis 11. Januar 2020

Der Werkraum Bregenzerwald feiert dieses Jahr sein 20-jähriges Bestehen. Was hat sich in den 20 Jahren alles getan?

Das Haus wurde ursprünglich als Schaufensterbetriebe eine Fläche mieten und ihre Produkte ausstellen, die von außen betrachtet werden konnten. Es wurde jedoch schnell deutlich, dass Handwerk auch erlebbar sein muss. Der Werkraum hat sich vom klassischen Schaufenster zu einer Kultur- und Bildungsinstitution entwickelt. Er ist nicht nur ein Verein für unsere HandwerkerInnen – er soll auch BesucherInnen anziehen. Um auch verstärkt den Nachwuchs für das Handwerk zu gewinnen, wurde 2016 die Werkraumschule Bregenzerwald ins Leben gerufen.

Aktuell findet die Ausstellung „Gastgeben“ statt. Was erwartet die BesucherInnen?

Hotelpartner und regionale Handwerksbetriebe haben sich gemeinsam mit der Frage beschäftigt: „Was macht einen Ort gastlich?“ Denn nicht nur die Menschen tragen dazu bei – auch die Gestaltung der Räume, die handwerklichen Objekte, die Materialien, die verwendet werden, machen Gastlichkeit erlebbar. Die Werkraumschau „Gastgeben – Räume für das Willkommensein“ präsentiert unterschiedliche Formen von Gastgeberschaft aus den Werkstätten der regionalen Handwerksbetriebe.

### Kurz gefragt

**Können Sie sich vorstellen, erneut im Ausland zu arbeiten?**

Ja, meine Mutter kommt aus den Niederlanden und ich bin damit aufgewachsen, dass es mehrere Orte gibt, an denen man zu Hause sein kann.

**Wie sieht Ihre Freizeitgestaltung aus?**

Meine Leidenschaft ist das Rennradfahren. Ich erkunde gerne die schöne Landschaft im Bregenzerwald.

**Warum sind Sie mit Ihrer Familie in den Bregenzerwald gezogen?**

Weil ich mich ganz auf die Kultur einlassen möchte, auf die Menschen und die Orte, an denen das Handwerk einen so hohen Stellenwert hat.

# ENERGIE & ZUKUNFT

**IM FOKUS** Die Illwerke vkw zeigt Neues und Interessantes aus dem Unternehmen sowie spannende Entwicklungen aus aller Welt.

## NACHHALTIG

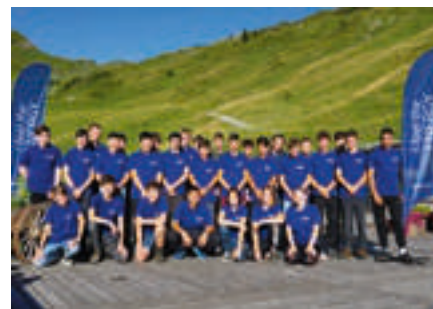


© AquaLibre

## BOJEN ERZEUGEN STROM

Es ist nicht immer ein großer Staudamm notwendig, um Strom zu gewinnen – eine kleine Firma aus Bingen am Rhein testet derzeit schwimmende Bojen, die **sauberen Strom** erzeugen. Dafür wird an den Bojen jeweils eine kleine Turbine angebracht, die **durch die Strömung des Rheins angetrieben** wird. Mit dem gewonnenen Strom können zukünftig rund **100 Haushalte** mit Energie versorgt werden. Diese Technik hat außerdem einen entscheidenden Vorteil: Es sind **keine großen Eingriffe in die Natur** notwendig.

## ZUKUNFT



## DIE ILLWERKE VKW BEGRÜSST NEUE LEHRLINGE

Es geht wieder los: Insgesamt **27 Lehrlinge** begannen Anfang September ihre Lehre bei der Illwerke vkw an den Standorten **Bregenz und Vandans**. In **acht Lehrberufen** (ab 2020 neun Lehrberufe) werden die jungen Erwachsenen in Theorie und Praxis ausgebildet. Der mehrfach ausgezeichnete Lehrbetrieb legt nicht nur großen Wert auf die fachliche Ausbildung, sondern auch auf die **persönliche Entwicklung** sowie die **Förderung der Sozialkompetenz**.

**Lehrlings-Infoabend: 25. Oktober 2019**  
von 16 bis 19 Uhr in Bregenz und Vandans

📍 Weitere Infos unter:  
[lehrlinge.illwerkevkw.at](http://lehrlinge.illwerkevkw.at)

## VIDEO-TIPP



### 📺 „Der Knipser“

illwerke vkw

Film ab und gute Unterhaltung mit unserem Video-Clip „Der Knipser“.



📺 Mehr witzige Clips gefälltig?  
[youtube.com/illwerkevkwmagazin](https://youtube.com/illwerkevkwmagazin)

## FREIZEIT-TIPP

## KUNST-PROJEKT VON MIRIAM PRANTL: „ERDENLICHT“

Wer gerne **faszinierende Lichtspiele** erleben möchte, sollte einen Ausflug auf die **Silvretta Bielerhöhe** machen. Denn dort können Interessierte das Kunst-Projekt „ErdenLicht“ bestaunen.

Im Schützenschacht des Obervermuntwerks II hat **Miriam Prantl** eine **Lichtinstallation** realisiert, mit der es möglich ist, tief in die Erde zu blicken.

## EFFIZIENT

## VULKANGESTEIN ALS ENERGIESPEICHER



**Pumpspeicherkraftwerke** zählen zu den **effizientesten Energiespeichern**. Schon in den nächsten Jahren könnte es allerdings eine interessante Alternative geben: einen Energiespeicher aus Vulkangestein. Wie das funktioniert? Rund **1.000 Tonnen Gestein** werden mit heißer Luft auf **750 Grad Celsius** erhitzt. Die Wärmemenge soll etwa eine Woche lang gespeichert werden können. Um die **Energie als Strom** wieder abzurufen, **heizen** die heißen Steine **kalte Luft** auf. Dadurch entsteht wiederum **Dampf**, der durch die Kraftwerksturbinen geleitet wird – die Stromproduktion beginnt.

## INNOVATION

## SOLARLADEGERÄT FÜR SMARTPHONES

**Sonnenenergie nutzen ohne Solarmodule auf dem Dach** – das geht ganz einfach. Und zwar mit einem Solarladegerät. Dieses wird am Fenster mit einem Saugknopf befestigt. Durch die direkte Sonneneinstrahlung kann das Ladegerät Strom gewinnen und speichern. Damit ist es spielend leicht möglich, ein Smartphone aufzuladen.





# I feel the ENERGY

wenn im Kopswerk II  
die Maschinen laufen!

Simon Manahl, Lehrling Metalltechnik

Meine Ausbildung bei  
der illwerke vkw

LEHRLINGS  
INFOABEND

Bregenz & Vandans

25.10.2019

16-19 Uhr

cooles Programm  
& Foodtruck